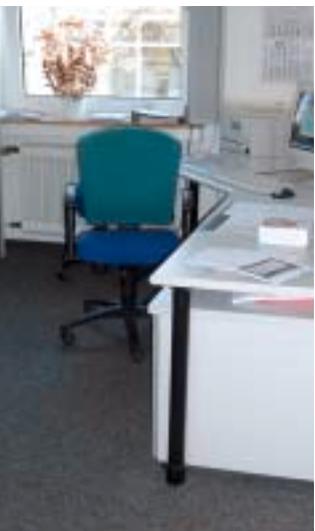


Die geheime Kraft

Wohlfühlarchitektur und innovative Bürogestaltung

Das Telefon klingelt, der Kollege hat schnell noch eine Frage, der Rücken schmerzt wieder vom langen Sitzen und im Vorzimmer sind auch alle am Rotieren. In unserer schnelllebigen und hektischen Zeit stehen wir vor allem im Berufsleben ständig unter Strom: Kosten sollen reduziert und die Effizienz gesteigert werden. Wie aber motivieren wir unsere Mitarbeiter in einer solchen Situation? Genau da greift die geheime Kraft des Arbeitsplatzes.

Und die kennen Sie auch: Wenn Sie einen Raum oder ein Gebäude betreten, fühlen Sie sich spontan wohl oder unbehaglich. Dafür gibt es eine Reihe von Faktoren: Die räumliche Struktur, Möbel und ihre Stellung, die Materialien, das Licht, die Farben, die Pflanzen. Alles schafft eine Atmosphäre, eine „Energie“ des Ortes, die auf den Menschen negativ oder positiv wirkt und sich auf ihn überträgt – als geheime, unbewusste Kraft. Wohlfühlarchitektur nimmt diese Energien auf und formuliert Gestaltungsprinzipien, deren positive Wirkung die Menschen unbewusst intuitiv spüren:



Wohlfühlarchitektur gestaltet

- auf der Basis von Farb- und Raumpsychologie
- in Anlehnung an die Philosophie des Feng Shui
- mit dem Know-how einer Dipl.-Ing. Architektin
- bewusst und unbewusst wirkende Faktoren
- in ihrer Wechselwirkung
- als Verbindung von Mensch und Natur

Wie sollte nun ein Arbeitsplatz gestaltet sein, der Menschen motiviert, ihre Kreativität erhöht? Ein Arbeitsplatz, der die dort arbeitenden Menschen ihr volles Potential entfalten lässt? Fast jedes Büro kann zu einem solchen Ort gemacht werden, mit unterschiedlichem Aufwand. Häufig reichen in fertigen Räumen kleinere Veränderungen, um das Wohlbefinden deutlich zu steigern und das Arbeitsklima zu verbessern. Doch schauen wir uns zunächst eine Auswahl von Gestaltungsprinzipien an:

Yin / Yang

Der Mensch braucht die Gegensätzlichkeit, das zeigt schon die Natur: Tag und Nacht, Sommer und Winter, Nord und Süd. Bei der Arbeitsplatzgestaltung ist daher auch das Yin und Yang zu berücksichtigen: Nicht nur glattes, kühlendes, glänzendes (Yang), sondern auch weiches, warmes sanftes (Yin) Material, Farben, Formen und Licht sollten verwendet werden.

Die 5 Elemente

Sie bezeichnen die verschiedenen energetischen Zustände und werden durch die Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser verkörpert. Jedem Element sind bestimmte Formen, Farben, Bauteile und Materialien zugeordnet. Die Form für „Erde“ ist beispielsweise ein Rechteck, die Farbe ist Ocker, das Bauteil könnte ein Bungalow und das Material Ziegel sein.



Das Bagua-Raster

Es zeigt, wie der Grundriss eines Gebäudes wirkt. Das Raster besteht aus 9 Zonen, von der jede auf einen Lebens- / Arbeitsbereich wirkt. Über den Grundriss eines Unternehmens oder eines einzelnen Büros gelegt, lässt das Bagua erkennen, wo welche Arbeitsläufe angesiedelt werden können und wo Defizite bestehen. So lassen sich Räume ihrem Zweck entsprechend anordnen.

Diese Prinzipien spiegeln sich in der Gestaltung wieder. Hier einige Beispiele:

Anordnung der Möbel

Hier geht es nicht nur um Funktionalität oder Befriedigung ästhetischer Bedürfnisse, sondern um das Gefühl von Sicherheit: Steht der Schreibtisch etwa direkt mit Sicht zur Wand, entsteht eine „Brett vorm Kopf“-Situation. Auch zu viele offene Flächen, wie bei offenen Regalen, wirken unruhig. Geschlossene Flächen strahlen mehr Ruhe aus, tragen so zur Harmonisierung eines Raumes bei.

Formen und Material

Grundsätzlich sollte jede Einseitigkeit vermieden werden: So sollten runde Linien durch eckige ausgeglichen werden. Stahl und Chrom sollten ihren Gegenpol im Holz und anderen Naturmaterialien finden.

des Arbeitsplatzes



Quellen:

Margrit Lipczynsky, Helmut Boerner
Büro, Mensch und Feng Shui
Callwey Verlag, München 2000

Fotos sind diesem Buch entnommen
Ilse Renetzeder
Der Geist des Menschen bewegt die Welt
Oktogon Verlag

Günther Sator
Die verborgene Kraft des Arbeitsplatzes
Gräfe und Unzer Verlag, München 1998

Farben

Farben wirken besonders stark auf den Menschen. Sie können Stimmungen erzeugen, anregen, provozieren, aber auch beruhigen und besänftigen. In Blaugrün gestrichenen Büroräumen gaben Testpersonen schon bei 15° Celsius an, dass sie frieren. Bei Orangerot gestrichenen Bürowänden dagegen erst bei 11° Celsius.

Diese Beobachtungen hat sich die Ludwigshafener Unfallklinik für ihre Brandopfer-Abteilungen zu Nutzen gemacht und die Krankenzimmer in blaugrünen Gletscherfarben gestrichen. Die Patienten empfinden diese Tönung als „schmerzlindernd“. Eigenartigerweise spüren selbst Blinde diese angenehme, kühlende Wirkung der „Farben Eisgrotte“. Aus solchen Tests schließen Forscher, dass der Mensch Farbe nicht nur mit den Augen, sondern auch mit der Haut wahrnimmt.

Licht

Auch das Licht beeinflusst unsere Psyche. Sonnenlicht ist natürlich optimal, aber oft nicht ausreichend vorhanden. Beim Kunstlicht ist entscheidend: Warm, kalt oder neutral. Glühlampen mit der Lichtfarbe Warmweiß wirken behaglich, Neutralweiß ist sachlich, Tageslichtweiß oder Halogen ist klar und für Büros oder zum Arbeiten geeignet, für Wohnräume nicht zu empfehlen. Auch mit gelb getönten und matten Glühbirnen oder Lampenschirmen, Reflektoren und indirekten Lichtquellen kann die Atmosphäre oder Stimmung eines Raumes beeinflusst werden. Die geschickte Auswahl und Platzierung der Lichtkörper, oder die Schaffung von Lichtinseln mit gezielt eingesetzten Leuchten, strukturiert einen Raum und setzt Akzente.

Pflanzen

Sie können die gesamte Raumenergie auflockern, denn Pflanzen erfüllen einen Raum mit Leben. Zudem helfen sie die Schadstoffbelastung der meisten Arbeitsplätze zu reduzieren.

Ordnung bringt Klarheit

Damit ist nicht ein akkurates, bis in jeden Winkel blank geputztes und steriles Umfeld gemeint. Lebendigkeit darf auch ihre Spuren hinterlassen. Aber wenn zu viel herumliegt und es zu chaotisch wird, sollte gründlich aufgeräumt werden. So bringt ein unordentlicher Schreibtisch Unruhe, Hektik und das Gefühl von Überforderung. Sobald der Schreibtisch aufgeräumt ist, fühlt man sich wieder klarer, aufgeräumt, erleichtert.

Dies waren nur einige Gestaltungsmöglichkeiten der Wohlfühlarchitektur. Machen Sie sich die verborgene Kraft Ihres Arbeitsplatzes bewusst! Mit den Erkenntnissen der Wohlfühlarchitektur lassen sich Ihr Büro, Ihre Praxis oder auch Ihr Unternehmen innovativ gestalten. In Zeiten hoher beruflicher Anforderung und wachsender Belastung für den einzelnen, sollten Sie die Quelle nutzen, die ein enormes Wachstums- und Motivationspotential für Sie und Ihre Mitarbeiter bietet: Die geheime Kraft des Arbeitsplatzes.

Dipl. Ing. Architektin Anna Katharina Buse
Wohlfühlarchitektur | www.wohlfuehlarchitektur.de

